

Satzung zur Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Master-Studiengänge (Zwei-Fächer-Prüfungsordnung)

Vom 10. September 2008

NBl. MWV. Schl.-H. 2008 S. 170

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 8. Oktober 2008

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVBl. Schl.-H. 2007 S. 184) wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 23. Juli 2008 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Zwei-Fächer-Prüfungsordnung vom 21. Februar 2008 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 100) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird das Wort „Prüfungsfragen“ durch das Wort „Prüfungsangelegenheiten“ ersetzt.
- b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:
„(4) Für importierte Module ist der Prüfungsausschuss des anbietenden Fachs zuständig.“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird nach Satz 5 folgender Satz eingefügt:
„Bei der Festsetzung der Prüfungstermine eines Studienganges achtet der zuständige Prüfungsausschuss darauf, dass zwei Prüfungen, die gemäß Studienverlaufsplan in demselben Semester absolviert werden können, in der Regel nicht auf ein Prüfungsdatum gelegt werden.“
- b) Folgender Absatz 4 wird eingefügt:
„(4) Für weitere Wiederholungsmöglichkeiten ist eine erneute Anmeldung erforderlich.“
- c) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

3. § 15 Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Wörter „zur Masterprüfung“ werden ersetzt durch die Wörter „zu einer Modulprüfung oder zur Master-Arbeit“.
- b) Das Wort „entsprechenden“ wird gestrichen.

4. § 22 Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Wörter „zur Masterprüfung“ werden ersetzt durch die Wörter „zu einer Modulprüfung oder zur Master-Arbeit“.
- b) Das Wort „entsprechenden“ wird gestrichen.

5. Nach § 25 wird folgender Abschnitt V eingefügt:

„V. Besondere Bestimmungen für Erweiterungs- und Ergänzungsprüfungen

§ 26

Erweiterungs- und Ergänzungsstudium

- (1) Die Christian-Albrechts-Universität ermöglicht in Fächern, in denen das Lehrangebot dies zulässt, zusätzlich zum Zwei-Fächer-Bachelor- oder Master-Studium das Studium eines Erweiterungs- oder Ergänzungsfachs und die Ablegung der entsprechenden Erweiterungs- oder Ergänzungsprüfung.

- (2) Das Erweiterungsstudium und das Ergänzungsstudium sind in den aus dem Anhang 1 ersichtlichen Fächern möglich.
- (3) Die Erweiterungsprüfungen und die Ergänzungsprüfungen werden studienbegleitend abgenommen. Das Erweiterungsstudium gliedert sich in ein Erweiterungsstudium auf der Bachelor-Ebene und in ein Erweiterungsstudium auf der Master-Ebene.

§ 27

Erweiterungsstudium und -prüfung auf der Bachelor-Ebene

- (1) Das Erweiterungsstudium auf der Bachelor-Ebene entspricht nach Aufbau, Umfang, Ziel und Inhalt dem Bachelor-Studium des gewählten Fachs der jeweiligen Fachprüfungsordnung.
- (2) Die Erweiterungsprüfung auf der Bachelor-Ebene ist bestanden, wenn alle erforderlichen Modulprüfungen gemäß der Fachprüfungsordnung bestanden sind. Die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit im Erweiterungsfach kann nicht erfolgen.
- (3) Zum Erweiterungsstudium auf der Bachelor-Ebene kann zugelassen werden, wer
 1. in einem Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien oder einem Studiengang mit dem Abschlussziel Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in beiden Studienfächern mindestens zwei Fachsemester an der Christian-Albrechts-Universität absolviert hat,
 2. in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education für das Lehramt an Gymnasien an der Christian-Albrechts-Universität eingeschrieben ist oder
 3. die Master-Prüfung in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education für das Lehramt an Gymnasien oder eine vergleichbare Prüfung bestanden hat.

Das Studium des Erweiterungsfachs Informatik oder Griechisch kann abweichend von Satz 1 Nr. 1 bereits begonnen werden, wenn die Studierenden in den beiden Fächern im ersten Fachsemester eingeschrieben sind. Bei der Einschreibung ist die Teilnahme an einer Studienberatung durch das jeweilige Fach nachzuweisen.

§ 28

Erweiterungsstudium und -prüfung auf der Master-Ebene

- (1) Das Erweiterungsstudium auf der Master-Ebene entspricht nach Aufbau, Umfang, Ziel und Inhalt dem Master-Studium des gewählten Fachs mit dem Abschluss Master of Education inklusive der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen gemäß der jeweiligen Fachprüfungsordnung.
- (2) Die Erweiterungsprüfung auf der Master-Ebene ist bestanden, wenn alle erforderlichen Modulprüfungen gemäß der Fachprüfungsordnung bestanden sind. Die Anfertigung einer Master-Arbeit im Erweiterungsfach kann nicht erfolgen.
- (3) Zum Erweiterungsstudium auf der Master-Ebene kann zugelassen werden, wer
 1. in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education für das Lehramt an Gymnasien an der Christian-Albrechts-Universität eingeschrieben ist oder
 2. die Master-Prüfung in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education für das Lehramt an Gymnasien oder eine vergleichbare Prüfung bestanden hat und
 3. die Erweiterungsprüfung auf der Bachelor-Ebene mindestens mit der Fachnote bestanden hat, den die jeweilige Fachprüfungsordnung für den Zugang zum Master of Education für das Lehramt an Gymnasien voraussetzt und die weiteren Zugangsvoraussetzungen gemäß der Fachprüfungsordnung erfüllt.

§ 29

Ergänzungsstudium und -prüfung

- (1) Aufbau, Umfang, Ziel und Inhalt des Ergänzungsstudiums ergeben sich aus der jeweiligen Fachprüfungsordnung. Der Umfang beträgt zwischen 25 und 35 Leistungspunkten.
- (2) Die Ergänzungsprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Modulprüfungen gemäß der Fachprüfungsordnung bestanden sind.
- (3) Zum Ergänzungsstudium kann zugelassen werden, wer
 1. in einem Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien oder einem Studiengang mit dem Abschlussziel Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Christian-Albrechts-Universität eingeschrieben ist,
 2. in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education für das Lehramt an Gymnasien an der Christian-Albrechts-Universität eingeschrieben ist oder
 3. die Master-Prüfung in einem Zwei-Fächer-Studiengang mit dem Abschluss Master of Education oder eine vergleichbare Prüfung bestanden hat.

§ 30

Bestehen der Erweiterungs- oder Ergänzungsprüfung und Zeugnis

- (1) Mit erfolgreichem Abschluss des Erweiterungsstudiums auf der Bachelor-Ebene erhält die oder der Studierende zusätzlich zu ihrer oder seiner Bachelor- oder Master-Urkunde ein Zeugnis über die bestandene Prüfung.
 - (2) Mit erfolgreichem Abschluss des Erweiterungsstudiums auf der Master-Ebene erhält die oder der Studierende zusätzlich zu ihrer oder seiner Master-Urkunde ein Zeugnis über die bestandene Prüfung.
 - (3) Mit erfolgreichem Abschluss des Ergänzungsstudiums erhält die oder der Studierende zusätzlich zu ihrer oder seiner Bachelor- oder Master-Urkunde ein Zeugnis über die bestandene Prüfung.
 - (4) Die Zeugnisse bescheinigen Art und Umfang der erworbenen Fachkenntnisse; im Übrigen gelten die Vorschriften der Prüfungsverfahrensordnung über das Zeugnis entsprechend. “
6. Der bisherige Abschnitt V wird Abschnitt VI.
7. Die bisherigen §§ 26 und 27 werden §§ 31 und 32.
8. In der Anlage 1 § 3 Abs. 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Modulprüfung“ der Klammerzusatz „(Anhang 2)“ eingefügt.
9. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:
- a) § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Der 3. Spiegelstrich wird nach dem 4. Spiegelstrich eingefügt, das Komma wird durch das Wort „und“ ersetzt.
 - bb) Im bisherigen 4. Spiegelstrich wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - cc) Folgender Satz wird angefügt:
„Studierende des Fachs Philosophie müssen das Wahlpflichtmodul Soziologie, Studierende des Fachs Wirtschaft/Politik das Wahlpflichtmodul Philosophie belegen.“
 - b) In § 1 Abs. 2 3.Spiegelstrich werden die Wörter „einem Schulpraktikum an einem Gymnasium“ ersetzt durch die Wörter „dem Praxismodul 3: Master-Praktikum an einer Schule der Sekundarstufe II“.

- c) § 2 erhält folgende Fassung:
 „§ 2
 Zulassung zu Lehrveranstaltungen
 Die Zulassung zu Lehrveranstaltungen kann die aktive oder die erfolgreiche Teilnahme an vorangegangenen Lehrveranstaltungen oder Modulen voraussetzen. Näheres ergibt sich aus dem Anhang 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des das Modul oder die Lehrveranstaltung anbietenden Fachs.“
- d) § 3 wird wie folgt geändert:
- aa) In Absatz 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Modulprüfung“ der Klammerzusatz „(Anhang 2)“ eingefügt.
 - bb) In Absatz 1 Satz 2 wird nach dem Wort „gelten“ das Wort „ergänzend“ eingefügt.
 - cc) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
 „(2) Prüfungsleistungen im Rahmen der Modulprüfungen können insbesondere Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Tests, Multiple-Choice-Klausuren, Take-Home-Klausuren, Protokolle, Präsentationen, Lerngruppenbeschreibungen, Praktikumsberichte, Hausarbeiten, Stundenvorbereitungen, Stunden- und Unterrichtsentwürfe sowie Portfolios sein. Art und Zahl der Prüfungsleistungen, die in einem Modul zu erbringen sind, ergeben sich aus dem Anhang 2.“
 - dd) Absatz 3 wird gestrichen.
 - ee) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 3 und erhält folgende Fassung:
 „(3) Die Durchführung der Praktika im Rahmen der Praxismodule und der dazugehörigen Modulprüfungen regeln die Praktikumsordnung für das Profil Lehramt und die Bestimmungen der die Lehrveranstaltungen anbietenden Fächer.“

10. Folgende Anhänge werden angefügt:

**„Anhang 1: Erweiterungs- und Ergänzungsfächer
 (nicht Bestandteil der Satzung)**

Erweiterungsfächer

Dänisch
 evangelische Religionslehre
 Französisch
 Geschichte
 Griechisch
 Informatik
 Italienisch
 Lateinische Philologie
 Philosophie
 Russisch
 Spanisch

Ergänzungsfächer

Friesische Philologie
 Niederdeutsch

Anhang 2: Übersicht der Module und Prüfungsleistungen (nicht Bestandteil der Satzung)

1. Profil Lehramt im Bachelor of Arts / Science

1.1 Wahlpflichtmodul Philosophie oder Soziologie (WPF)

Das Studium eines der beiden Wahlpflichtmodule Philosophie und Bildung oder Soziologie für Lehramtstudierende dient dazu, den Studierenden die philosophische bzw. soziologische Perspektive als eine übergeordnete Reflexionsmöglichkeit hinsichtlich der Ziele von Bildung allgemein, des Berufsbilds Lehrer und des Berufsfelds Schule zu eröffnen.

| PHF-phil-WPF | | Philosophie und Bildung | | | | | | |
|---|------------|------------------------------------|----------------------|--------------------|--|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 1. und 2. Semester | 2 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die Theoretische Philosophie oder Einführung in die Praktische Philosophie oder Einführung in die Kulturphilosophie | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Protokoll (Umfang 1-2 Seiten) | bestanden | - | |
| Einführung in die Theoretische Philosophie oder Einführung in die Praktische Philosophie oder Einführung in die Kulturphilosophie oder Einführung in die Philosophische Anthropologie | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | Take-home-Klausur (Umfang ca. 6 Seiten) | benotet | | |
| Weitere Angaben: Die Studierenden können die dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen ihren eigenen Studieninteressen gemäß kombinieren. Studierende des Fachs Philosophie müssen das Wahlpflichtmodul Soziologie absolvieren. | | | | | | | | |
| PHF-soz-WPF | | Soziologie für Lehramtsstudierende | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 1. und 2. Semester | 2 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die Soziologie | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | Klausur (Multiple Choice) | benotet | 50 % | |
| Sozialstruktur moderner Gesellschaften | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | Klausur (Multiple Choice) | benotet | 50 % | |
| Weitere Angaben: Studierende des Fachs Wirtschaft / Politik müssen das Wahlpflichtmodul Philosophie absolvieren. | | | | | | | | |

1.2 Modul Pädagogik: Lehren und Lernen 1 (LL1)

Das Studium der Pädagogik im Profil Lehramt befasst sich mit den Prozessen des Lehrens und Lernens, und zwar aus den unterschiedlichen Perspektiven der Teil-Disziplinen des Faches (Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Medienpädagogik/ Bildungsinformatik, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Empirische Bildungsforschung). In Anlehnung an das Lehrerleitbild der Christian-Albrechts-Universität geht es hierbei zentral um den Aufbau folgender Kompetenzen: die Fähigkeit der Studierenden, Lehr-Lern-Prozesse sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen und auszuwerten (Vermittlungskompetenz); die Fähigkeit der Studierenden, Lehr-Lern-Situationen kriteriengeleitet zu analysieren, zu reflektieren und zu bewerten (operative Kompetenz) und die Fähigkeit der Studierenden, individuelle Lernvoraussetzungen zu erfassen, Lernprozesse und Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Kriterien zu diagnostizieren und die Lernenden gezielt zu fördern (pädagogische Kompetenz). Die Studierenden wählen ein Modul aus fünf angebotenen Modulen.

| PHF-paed-LL1-BS9L | | Lehren und Lernen I: Lernarrangements | | | | | | |
|---|------------|---|----------------------|--------------------|----------------------|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Semester | 1 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Lernen | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Lernarrangements | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | | |
| PHF-paed-LL1-BS2L | | Lehren und Lernen I: Umgang mit Heterogenität | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Semester | 1 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Pädagogik der Vielfalt | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Diversitytraining: Pädagogik der Vielfalt | Seminar | 3 | 3 | WPF | | | | |
| Gruppentraining: Themenzentrierte Interaktion | Seminar | 3 | 3 | WPF | | | | |

| PHF-paed-LL1-MP1L | | Lehren und Lernen I: Lehren und Lernen mit Medien | | | | | | |
|---|------------|--|-------|---------|--|--------------------|-------------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Lehren und Lernen mit Medien | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Grundlagen der Medienpädagogik / Bildungsinformatik | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | | |
| PHF-paed-LL1-WP2L | | Lehren und Lernen I: Lernen und Lehren als Didaktik und Fachdidaktik 1 | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Struktur und Prozess | Vorlesung | 2 | 3 (2) | Pflicht | Klausur (Test) | benotet | gew. Mittel | |
| Modelle und Konzepte | Seminar | 2 | 2 (3) | Pflicht | Präsentation (mündl. Referat + schriftl. Ausarbeitung) | benotet | | |
| PHF-paed-Meth4L | | Lehren und Lernen I: Selbstreguliertes Lernen | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Lehren und Lernen I: Selbstreguliertes Lernen | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Begleitseminar zur Vorlesung | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | | |

1.3 Praxismodul 1: Pädagogisches Praktikum (LL1-Prax1)

Das pädagogische Praktikum dient der Berufsfelderkundung; die Studierenden sollen Einblick erhalten in den Arbeitsalltag eines Lehrers im Spannungsfeld von Unterricht, Erziehung und außerunterrichtlichen Arbeitsfeldern. Die Studierenden sollen ihre in den pädagogischen Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse in den Erfahrungshorizont des Schulalltages stellen. Die Ausbildungsinhalte von Universität und Schule sollen jedoch als Komplemente in ihrer jeweiligen Eigenheit vermittelt werden. Die durch die Praxis aufgeworfenen Fragen sollen, als studienleitende Erkenntnisinteressen artikuliert, in den sich anschließenden Studienphasen weiter verfolgt werden.

| PHF-paed-LL1-Prax1 | | Praxismodul 1: Pädagogisches Praktikum | | | | | | |
|--|--------------------------|--|----|---------|--|--------------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 3. Semester | 1 Semester plus 3 Wochen | | | Pflicht | Besuch des Moduls Lehren und Lernen I | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Vorbereitungskurs | Seminar | 1 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Praktikum | - | - | 3 | Pflicht | Lerngruppenbeschreibung (vgl. Praktikumsordnung) | unbenotet | | |
| Weitere Angaben: Der Vorbereitungskurs umfasst 15 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Selbststudium per CD / Studienbrief. Der Umfang des Praktikums beträgt 3 Wochen im Block in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester (vgl. Praktikumsordnung). | | | | | | | | |

1.4 Modul Fachdidaktik: Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (FD1)

Das Modul Fachdidaktik dient im Rahmen einer auf den Lehrerberuf ausgerichteten Ausbildung dazu, die Studierenden mit den Standards der Lehrerbildung, dem Selbstverständnis der jeweiligen Schulfächer und ihrer Lehrpläne bekannt zu machen sowie in die Grundfragen der jeweiligen Fachdidaktiken einzuführen. Dadurch soll so früh wie möglich die eigenen fachlichen Lernprozesse der Studierenden mit der Perspektive der schulischen Vermittlung von Fachinhalten verknüpft werden. Vermittelt und gefördert werden lehramtspezifische fachbezogene Analyse-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen, wie sie in der schulischen Praxis erforderlich sind.

Das Modul Fachdidaktik besteht i. d. R. aus je einer einführenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung in den studierten Unterrichtsfächern. Das Modul ist im 4. Semester verortet, dauert ein Semester und besitzt einen Umfang von 5 Leistungspunkten (2,5 LP pro Fach).

Modul Fachdidaktik

| FD1 | Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens | | | |
|--------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload |
| 4. Semester | 1 Semester | Pflicht | - | 5 LP / 150 Stunden |

Lehrveranstaltungen im Modul Fachdidaktik

| IPN-biol-FD1 | Biologie | | | | | |
|--|-----------------------------|-----|-----|---|---------------|----------|
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| a) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Biologie (Theoretische Grundlagen) | Vorlesung | 1 | 2,5 | Klausur | benotet | 25 % |
| b) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Biologie (Anwendungsbezüge) | Seminar | 1 | | Referat mit schriftlicher Ausarbeitung | benotet | 25 % |
| IPN-chem-FD1 | Chemie | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| a) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Chemie | Vorlesung | 1 | 2,5 | Klausur | benotet | 25 % |
| b) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Chemie | Seminar | 1 | | Referat mit schriftlicher Ausarbeitung | benotet | 25 % |
| PHF-däni-FD1 | Dänisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Dänisch | Übung | 2 | 2,5 | Hausarbeit (ca. 5 Seiten) | benotet | 50 % |
| PHF-deut-FD1 | Deutsch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Deutsch | Vorlesung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |
| PHF-engl-FD1 | Englisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| a) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Englisch (Sprachdidaktik) | Vorlesung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |
| b) Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Englisch (Literaturdidaktik) | Vorlesung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |
| Weitere Angaben: Die Studierenden wählen entweder die Vorlesung zur Sprach- oder zur Literaturdidaktik. | | | | | | |
| PHF-theol-FD1 | Evangelische Religionslehre | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Evangelische Religionslehre | Seminar | 2 | 2,5 | Referat, Hausarbeit oder ausgearbeiteter Stundenentwurf | benotet | 50 % |
| PHF-fran-FD1 | Französisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Französisch | Übung | 2 | 2,5 | Stundenentwurf | benotet | 50 % |
| MNF-Geogr-6 | Geographie | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Didaktik der Geographie | Vorlesung/ Übung | 2 | 2,5 | Klausur mit materialgebundenen Aufgabenstellungen | benotet | 50 % |
| PHF-gesc-FD1 | Geschichte | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Geschichte | Seminar | 2 | 2,5 | Hausarbeit (10-12 Seiten) | benotet | 50 % |
| PHF-grph-FD1 | Griechisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Griechisch | Übung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |

| TEF-info-FD1 | | Informatik | | | | | |
|---|----------|-----------------------------|----|----------------------|---|----------|------|
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Informatik | | Vorlesung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |
| PHF-ital-FD1 | | Italienisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Italienisch | | Übung | 2 | 2,5 | Stundenentwurf | benotet | 50 % |
| PHF-kuns-FD1 | | Kunst | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Kunst | | Seminar | 2 | 2,5 | Referat und 2-stündige Klausur | benotet | 50 % |
| PHF-laph-FD1 | | Latein | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Latein | | Seminar | 2 | 2,5 | Stundenentwurf und Test | benotet | 50 % |
| MNF-math-FD1 | | Mathematik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Mathematik | | Übung | 1 | 2,5 | Klausur (max 180 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Min.) | benotet | 50 % |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Mathematik | | Vorlesung | 1 | | | | |
| PHF-phil-FD1 | | Philosophie | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Philosophie | | Seminar | 2 | 2,5 | 90-minütige Klausur | benotet | 50 % |
| MNF-phys-491 | | Physik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die Didaktik der Physik | | Vorlesung | 1 | 2,5 | | | |
| Planung und Analyse von Physikunterricht | | Seminar | 1 | | Referat und Ausarbeitung | benotet | 50 % |
| PHF-russ-FD1 | | Russisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Russisch | | Übung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |
| PHF-span-FD1 | | Spanisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Spanisch | | Übung | 2 | 2,5 | Stundenentwurf | benotet | 50 % |
| PHF-spor-FD1 | | Sport | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Sport | | Seminar | 2 | 2,5 | Stundenvorbereitung | benotet | 50 % |
| WSF-wipo-FD1 | | Wirtschaft / Politik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Wirtschaft / Politik | | Vorlesung | 2 | 2,5 | Klausur | benotet | 50 % |

1.5 Praxismodul 2: Fachdidaktisches Praktikum (FD2)

Das Praxismodul 2 knüpft an die im Modul Fachdidaktik erworbenen fachdidaktische Kenntnisse sowie an die im Praxismodul 1 gemachten schulischen Erfahrungen an. Es bereitet die Studierenden auf eigene Praxiserfahrungen als Lehrpersonen vor, die über die ersten berufsfelderkundenden Erfahrungen im Praxismodul 1 hinausgehen, insofern sie nun das Erkenntnis- und Fähigkeitsspektrum im Sinne der Berufserkundung in den gewählten Studienfächern erweitern.

Das Praxismodul 2 besteht aus einem dreiwöchigen Schulpraktikum an einem Gymnasium bzw. einer Gesamtschule, das im Block in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester absolviert wird (vgl. Praktikumsordnung), und i. d. R. je einer vorbereitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung in den studierten Unterrichtsfächern. Das Modul ist im 5. Semester verortet, dauert ein Semester und besitzt einen Umfang von 10 Leistungspunkten (4 LP Schulpraktikum und 3 LP pro Fach). Im Praktikum werden die Studierenden durch Mentorinnen und Mentoren aus der Schule betreut. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten der Planung und Analyse von schulischem Fachunterricht sowie zur Reflexion von Schülerlernprozessen und eigener Unterrichtstätigkeit.

Praxismodul 2

| FD2 | Konzeption, Gestaltung und Erprobung von Fachunterricht | | | | | | |
|---------------------|--|------------|-----------|---------------|--|----------------------|-----------------|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | |
| 5. Semester | 1 Semester | | | Pflicht | erfolgreicher Besuch des Wahlpflichtmoduls Philosophie oder Soziologie | 10 LP / 150 Stunden | |
| | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Praktikum | - | - | 4 | Pflicht | Praktikumsbericht | unbenotet | - |

Lehrveranstaltungen im Praxismodul 2

| IPN-biol-FD2 | Biologie | | | | | | |
|--|------------------------------------|------------|-----------|--|----------------------|-----------------|--|
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Biologie | Seminar | 2 | 3 | Portfolio | benotet | 50 % | |
| IPN-chem-FD2 | Chemie | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Chemieunterricht | Seminar | 2 | 3 | Portfolio | benotet | 50 % | |
| PHF-däni-FD2 | Dänisch | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Dänisch | Übung | 2 | 3 | Unterrichtsentwurf | benotet | 50 % | |
| PHF-deut-FD2 | Deutsch | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| a) Planung, Durchführung und Analyse von Literaturunterricht im Fach Deutsch | Seminar | 2 | 3 | Unterrichtsentwurf und Portfolio | benotet | 50 % | |
| b) Planung, Durchführung und Analyse von Sprachunterricht im Fach Deutsch | Seminar | 2 | 3 | Unterrichtsentwurf und Portfolio | benotet | 50 % | |
| Weitere Angaben: Die Studierenden wählen entweder das Seminar zum Sprach- oder zum Literaturunterricht. | | | | | | | |
| PHF-engl-FD2 | Englisch | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Englisch | Projekt | 2 | 3 | Stundenentwurf | benotet | 50 % | |
| PHF-theol-FD2 | Evangelische Religionslehre | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Evangelische Religionslehre | Seminar | 2 | 3 | Stundenentwurf | benotet | 50 % | |
| PHF-fran-FD2 | Französisch | | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Französisch | Übung | 2 | 3 | kumulative Ausarbeitung und abschließende Präsentation eines Stundenentwurfs | benotet | 50 % | |

| MNF-Geogr-62 | | Geographie | | | | | |
|--|-----------------|--------------------|-----------|---|----------------------|-----------------|--|
| Geographiedidaktik zum Praxismodul II | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung und Analyse von Geographieunterricht | Übung | 1 | 3 | - Auswertung kriteriengeleiteter Unterrichtsbeobachtungen, - Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde - Evaluation von Unterrichtsversuchen | benotet | 50 % | |
| Geographiedidaktische Begleitung des dreiwöchigen Schulpraktikums | Übung | 2 | | | | | |
| PHF-gesc-FD2 | | Geschichte | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Geschichte | Seminar | 2 | 3 | Kumulative Ausarbeitung und abschließende Präsentation eines vollständigen Stundenentwurfs (8-10 Seiten) | benotet | 50 % | |
| PHF-grph-FD2 | | Griechisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Griechisch | Seminar | 2 | 3 | Stundenentwurf | benotet | 50 % | |
| TEF-info-FD2 | | Informatik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Informatik | Seminar | 2 | 3 | Hausarbeit: Praktikumsbericht mit Stundenplanungen und Reflexion | benotet | 50 % | |
| PHF-ital-FD2 | | Italienisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Italienisch | Übung | 2 | 3 | kumulative Ausarbeitung und abschließende Präsentation eines Stundenentwurfs | benotet | 50 % | |
| PHF-kuns-FD2 | | Kunst | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Kunst | Seminar | 2 | 3 | Anleitung einer Übung im Seminar mit schriftlicher Vor- und Nachbereitung; Praktikumsbericht/Portfolio | benotet | 50 % | |
| PHF-laph-FD2 | | Latein | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Latein | Seminar | 2 | 3 | Stundenentwurf und Test | benotet | 50 % | |
| MNF-math-FD2 | | Mathematik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung und Analyse von Mathematikunterricht | Übung | 1 | 3 | Klausur (max 180 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Min.) | benotet | 50 % | |
| Planung und Analyse von Mathematikunterricht | Vorlesung | 1 | | | | | |
| PHF-phil-FD2 | | Philosophie | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Philosophie | Seminar | 2 | 3 | Entwurf einer Unterrichtsstunde | benotet | 50 % | |
| IPN-phys-FD2 | | Physik | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung und Analyse von Physikunterricht | Seminar | 1 | 3 | Ausarbeitung und Präsentation | benotet | 50 % | |
| PHF-russ-FD2 | | Russisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Russisch | Übung | 2 | 3 | Referat | benotet | 50 % | |
| PHF-span-FD2 | | Spanisch | | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Spanisch | Übung | 2 | 3 | kumulative Ausarbeitung und abschließende Präsentation eines Stundenentwurfs | benotet | 50 % | |

| PHF-spor-FD2 | | Sport | | | | |
|---|------------------------------|----------------------|----|---|---------------|----------|
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Sport | Seminar mit fachprakt. Übung | 2 | 3 | Unterrichtsentwurf | benotet | 50 % |
| WSF-wipo-FD2 | | Wirtschaft / Politik | | | | |
| | Lehrform | SWS | LP | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Wirtschaft / Politik | Übung | 2 | 3 | ordnungsgemäße Teilnahme an der Übung und am Praktikum; Übungsentwurf | benotet | 50 % |

2. Profil Lehramt im Master of Education

2.1 Module Pädagogik: Lehren und Lernen 2 (LL2)

Aufbauend auf das Modul „Lehren und Lernen I“ des Bachelor-Studiengangs werden in den Modulen „Lehren und Lernen II“ (aus den Bereichen Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Medienpädagogik/ Bildungsinformatik, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Empirische Bildungsforschung) speziell scholorientierte Kompetenzen vermittelt, die in einem engen Konnex zur erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung stehen. In Anlehnung an das Lehrerleitbild der Christian-Albrechts-Universität geht es hierbei um die Fähigkeit der Studierenden, Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Schule unter pädagogischen Gesichtspunkten zu analysieren, zu reflektieren und zu beurteilen (Fachkompetenz bzgl. der Disziplin Pädagogik); die Fähigkeit der Studierenden, Lehr-Lern-Prozesse unter pädagogischen und didaktischen Kriterien zu planen, durchzuführen und auszuwerten (Vermittlungskompetenz); die Fähigkeit der Studierenden, Lehr-Lern-Situationen kriteriengeleitet zu analysieren, zu reflektieren und zu bewerten (operative Kompetenz); die Fähigkeit der Studierenden, individuelle Lernvoraussetzungen zu erfassen, Lernprozesse und Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Kriterien zu diagnostizieren und die Lernenden gezielt zu fördern (pädagogische Kompetenz) und um die Fähigkeit der Studierenden, ihre Tätigkeit sowie ihre berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen vor dem Hintergrund einschlägiger und aktueller Diskussionen und Erkenntnisse der Pädagogik zu begreifen und den Prozess lebenslangen Weiterlernens in die Hand zu nehmen (berufsbezogene Entwicklungskompetenz). Die Studierenden wählen zwei Module aus sechs angebotenen Modulen.

| PHF-paed-LL2-AP5L | | Lernen und Lehren II: Geschichte der Pädagogik | | | | | |
|--------------------------------|------------|--|----------------------|--------------------|----------------------|---------------|----------|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | |
| 1. und 2. Semester | 2 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Geschichte der Pädagogik | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | Klausur | benotet | - |
| Pädagogik der Gegenwart | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | | | |
| PHF-paed-LL2-BS11L | | Lehren und Lernen II: Sexualpädagogik / Prävention | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | |
| 1. Semester | 1 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Sexualität und Sexualpädagogik | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - |
| Sexualpädagogik | Seminar | 2 | 3 | WPF | | | |
| Suchtprävention | Seminar | 2 | 3 | WPF | | | |
| Gewaltprävention | Seminar | 2 | 3 | WPF | | | |
| PHF-paed-LL2-BS10L | | Lehren und Lernen II: Curriculum | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | |
| 1. Semester | 1 Semester | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Schule | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - |
| Curriculum | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | |

| PHF-paed-LL2-MP4L | | Lehren und Lernen II: Didaktik und neue Medien | | | | | | |
|---|------------|---|-------|---------|--|--------------------|-------------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Didaktik und neue Medien | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Begleitseminar zur Vorlesung | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | | |
| PHF-paed-LL2-WP5 | | Lernen und Lehren als Didaktik und Fachdidaktik II | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Komplementarität als Bildungsprinzip | Vorlesung | 2 | 3 (2) | Pflicht | Klausur (Test) | benotet | gew. Mittel | |
| Biversion als didaktisch-curriculares Prinzip | Seminar | 2 | 2 (3) | Pflicht | Präsentation (mündl. Referat + schriftl. Ausarbeitung) | | | |
| PHF-paed-LL2-Meth5L | | Lehren und Lernen II: Leistung und Motivation | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzungen | LP / Workload | | |
| 2. Semester | 1 Semester | | | WPF | - | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltungen | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Lehren und Lernen I: Leistung und Motivation | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | - | |
| Begleitseminar zur Vorlesung | Seminar | 2 | 3 | Pflicht | | | | |

2.2 Praxismodul 3: Master-Praktikum

Im Master-Praktikum sollen sich fachwissenschaftliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Erfahrungen und Erkenntnisse in einer möglichst umfassenden Bandbreite verbinden, damit die Studierenden sich mit ihrer zukünftigen Berufsfähigkeit und -tätigkeit konfrontieren. Sie sollen Fachunterricht planen, durchführen und auswerten und im Spektrum ihrer zukünftigen pädagogischen Verantwortung zu einer vertiefenden Orientierung gelangen. Im Master-Praktikum sollen die Studierenden den Schulalltag gründlich kennen lernen und sich mit den Anforderungen an die Lehrerrolle intensiv auseinandersetzen.

Das Modul besteht aus einer vorbereitenden Lehrveranstaltung (5 LP) und einem vierwöchigen Praktikum, das als Blockpraktikum stattfindet (5 LP). Die Studierenden sollen es im Regelfall in Schleswig-Holstein an einer Schule der angestrebten Laufbahn ableisten.

| PHF-paed-LL2-PrakMa | | Master-Praktikum | | | | | | |
|--|------------|-------------------------|----|---------|------------------------------|---------------------|-----------------------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. Semester | 1 Semester | | | Pflicht | - | 10 LP / 300 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Vorbereitungsseminar (Lehren und Lernen in der schulischen Praxis) | Seminar | 2 | 5 | Pflicht | Klausur | benotet | arithmetisches Mittel | |
| Praktikum | - | - | 5 | Pflicht | Portfolio: Praktikumsbericht | benotet | | |

2.3 Modul Psychologie

Psychologie als Wissenschaft vom Verhalten und Erleben entwickelt elaborierte Bestände von Theorien und empirischen Befunden, auf deren Basis die Prozesse des Unterrichtens und Erziehens beschrieben, erklärt, vorhergesagt und beeinflusst werden können. In diesem Modul wird in zwei Vorlesungen schulbezogenes psychologisches Fachwissen zu den Determinanten der Schulleistung und methodisches Wissen zu psychologischen Denkweisen vermittelt. Zudem werden kognitive und motivationale Aspekte von Lehr- und Lernprozessen schulbezogen dargestellt. In den Seminaren werden die Inhalte vertiefend reflektiert.

| PHF-psych-PM | Psychologie des Lernens und Lehrens | | | | | | |
|--|--|------------|-----------|---------------|--|----------------------|-----------------|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | |
| 2. und 3. Semester | 2 Semester | | | Pflicht | - | 10 LP / 300 Stunden | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung |
| Psychologie des Lernens und Lehrens I | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | gemeinsame Klausur zu beiden Vorlesungen | benotet | - |
| Psychologie des Lernens und Lehrens II | Vorlesung | 2 | 2,5 | Pflicht | | | |
| Vertiefungsseminar zu den Vorlesungen | Seminar | 2 | 5 | Pflicht | Klausur/Hausarbeit/Portfolio/Referat/Zusammenfassungen | bestanden | |

”

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 31. März 2009 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 8. September 2008 erteilt.

Kiel, den 10. September 2008

Der Präsident
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Gerhard Fouquet